

# Schriftliche Anfrage

betreffend **bezahlbare Wohnungen auf dem Zeughausareal?**

eingereicht von: Markus Steiner (SP)

am: 22. Februar 2024

Geschäftsnummer: 2024.15

---

## Text und Begründung

Im letzten Herbst veröffentlichte der Landbote, dass es der Stadt nach langwierigen Verhandlungen mit der Armasuisse endlich gelungen sei, den südlichen Teil des Zeughausareals zu erwerben. Das heisst: Die Stadt darf künftig über die Nutzung des Areals entscheiden, die Zeughäuser und das Land drumherum nutzen und weiterentwickeln. Gemäss ersten Verlautbarungen, beabsichtigt die Stadt das Gelände ausschliesslich für «Gewerbe, Gastro und Kultur» zu nutzen.

Dieses Vorhaben kontrastiert mit dem deutlichen Mangel an bezahlbaren Wohnungen in Winterthur. Hunderte Menschen interessieren sich für eine einzige Genossenschaftswohnung, der Mittelstand kann sich die meisten der ausgeschriebenen Wohnungen nicht mehr leisten. Demgegenüber stehen Wohnbaugenossenschaften für lebendige Quartiere mit bezahlbarem Wohnraum und Platz für Arbeit, Kultur und Gewerbe. Das Zeughausareal ist der ideale Ort, um das alles unter einen Hut zu bringen.

In Anbetracht dessen stellen sich folgende Fragen:

1. Plant der Stadtrat, Teile des Zeughausareals, Wohnbaugenossenschaften im Bau-recht abzugeben?
2. Plant der Stadtrat grundsätzlich, auf einem Teil des Areals bezahlbare Wohnungen zu errichten oder errichten zu lassen?
3. Falls nicht, weshalb sieht der Stadtrat davon ab?
4. Welche weiteren Pläne zur Arealentwicklung hegt der Stadtrat nach dem Erwerb? Wie sieht der zeitliche Fahrplan für die weitere Entwicklung aus?